

Kasch

Englisch: Kashcash

LICHT

Reflexives Leuchtengewebe oder Folie mit Kaschiermuster — erzeugt feine Lichttextur und Oberflächenreflexion. Für subtile Keylight-Modellierung ohne Direktheit.

Eine Kaschierschicht vor der Leuchte lässt die Härte verschwinden. Das Kasch — ein feinmaschiges Reflexionsgewebe oder eine strukturierte Folie mit regelmäßigem Muster — zerlegt das direkte Licht in mikroskopisch kleine Reflexe. Das Ergebnis ist eine modulierte Oberflächenbeleuchtung, die der Haut Volumen gibt, ohne sie zu überbelichten oder zu glätten. Anders als eine diffuse Spannbahn oder ein Softbox-Netzwerk erzeugt das Kasch eine eigene feine Textur — ein Fast-Unsichtbares-Flimmern, das das Auge unbewusst als lebendig registriert. Eingesetzt wird das Kasch dort, wo Keylight oder Fill gewünscht ist, aber die Direktheit stört. Eine breite HMI auf ein Gesicht — brutal. Dieselbe HMI durchs Kasch — plötzlich modelliert sie den Knochenaufbau, ohne die Augen zu zerstören. Am Set wird die Kaschierschicht entweder mit Tape vor die Fresnel-Linse gesichert oder auf einen Rahmen vor der Leuchte gespannt. Das Gewicht ist minimal, die Befestigung unter Druck kein Drama. Wichtig: Das Kasch darf die Leuchte nicht berühren und nicht flattern, sonst zittert die Textur im Bild. Der Licht-Falloff ist steiler als bei diffusen Materialien: Das Kasch reflektiert gerichteter und verliert daher schneller an Intensität mit der Entfernung. Das ist Absicht. Die Leuchte wird näher positioniert, um denselben Lichtwert zu halten — gewonnen wird dafür eine präzisere Kontrolle über die Ausleuchtung. Bei der Close-Up am Auge oder beim Portraيتدreh ist das der richtige Ansatz. Im Gegenlicht oder als Rim-Light funktioniert Kasch weniger gut — dort ist Transparenz oder direktes Licht die bessere Wahl. Im Schnitt ist Kasch-Beleuchtung an der charakteristischen Sanftheit kombiniert mit einer gewissen Oberflächenvivazität erkennbar — nicht flach wie Softbox, nicht hart wie eine nackte Fresnel. Moderne Materialien bieten verschiedene Maschenweiten; größere Öffnungen ergeben gröbere Textur, feinere Muster ergeben subtilere Modulation. Auf 4K-Kameras kann die Kaschierstruktur bei extremer Close-Up sichtbar werden — das ist dann keine Beleuchtung mehr, sondern eine Bildmacke. Daher: Abstand prüfen, Brennweite beachten.

FilmFarm - filmfarm.de/c/kashcash